

NEWS



SÜDTIROLER VERBAND YOSEIKAN BUDO

Member of WORLD YOSEIKAN FEDERATION
affiliata al MOVIMENTO SPORTIVO POPOLARE ITALIA

YOSEIKAN BUDO

Nr. 46

Jahrgang 4
(September 2016)

Die Themen der aktuellen
Ausgabe im Überblick:

Yoseikan Budo-Unterricht
neu erleben

Traduciamo in modo corretto
"YŌSEIKAN BUDŌ" (e KI)

Grundausbildung der
Yoseikan-Schule

Traditionelle japanische
Waffen

Hiroo Mochizuki –
Ehrung zum 10. Dan Karate

Internationaler Stage in
Frankreich

Sommerstage in Bruneck

Bajutsu Yoseikan

Jugendkader

Aktivitätskalender

Jahresprogramm 2016-2017



IMPRESSUM:

Südtiroler Verband Yoseikan Budo – Neurauthstraße 2, I-39031 Bruneck

Vertretung der angeschlossenen Südtiroler Amateursportvereine

Allgemeine Bedingungen – Datenschutzerklärung

Steuernr.: 92011240212

Bankverbindung: Südtiroler Volksbank, Filiale Stegen

SUEDTIROLER VERBAND YOSEIKAN BUDO

Konto: 0035-0005800

IBAN: IT61 0058 5658 2420 3557 0005 800

Redaktion: Yoseikan Budo-Team

Fotos: Yoseikan-Fotoarchiv / Archiv MSP-AIYB / Tito Bertoni / Massimo Romano / Willhelm Fill

SO ERREICHEN SIE UNS:

Anrufen: 0474 414 065 (Montag bis Freitag von 09-12 Uhr) Mobil-Tel. 348 3932120

Mailen: svyb@yoseikan.it oder ufficio@yoseikan.it

Faxen: 0474 412 445



Liebe Yoseikan Budo-Kolleginnen und -Kollegen, Freunde, Mitglieder und Interessierte!

**Sehr geehrtes Yoseikan-Mitglied,
sehr geehrte Yoseikan Community,**

Liebe Leserin, lieber Leser,

was wir denken, beeinflusst das, was wir erleben. Grundsätzlich versucht jeder Mensch, in seinem Leben Kraft, Wohlbefinden, Erfolg, Liebe und inneren Frieden zu erreichen.

Die Kampfkunst kann wunderbare Instrumente liefern, damit man mehr Erfolg und Leichtigkeit erreichen kann. Der Grund, weshalb man die regionalen, nationalen und internationalen Trainingstreffen und Ausbildungskurse besuchen sollte, besteht in der Tatsache, dass die Teilnahme an diesen Veranstaltungen für Kampfsportbegeisterte einen sinnvollen Weg (Do) für eine komplettere Ausbildung und eine wirksame Entwicklung darstellt. Ohne diese Erfahrung geht das gesamte Vereinstraining unter. Die angeeigneten Kompetenzen und Fähigkeiten – die im Verein tagtäglich geübt werden – benötigen ein breiteres Umfeld für die Festigung und die Vertiefung. Der häufigste Grund, warum Budo-Praktizierende genau diesen springenden Punkt oft nicht berücksichtigen, ist folgender: Sie wissen nicht, wie sie mit dem „anderen Gegenüber“ ins Training kommen sollen, und deshalb bleiben sie lieber nur beim Vereinstraining.

Mit unserer Septemбераusgabe „**Ausbildungsprogramm 2016-2017 in Südtirol**“ habt ihr alle ein perfektes Ausbildungsprogramm für jedes technische Niveau und für eure persönliche Situation in den Bereichen **Yoseikan Budo, Aikido Yoseikan, Übungsleitertätigkeit, Wettkampftätigkeit, Bajutsu und Jugendkader.**

Erfahre deshalb SOFORT, wie du deine Passion für den Kampfsport bzw. die Kampfkunst nicht nur als guten Fitnessaufhänger nutzen kannst, sondern auch eine erfolgreiche, aufbauende, weitreichende und nachhaltige Ausbildung mit technischem Allgemein- und Hintergrundwissen anstreben kannst.

Ein Kämpfer benötigt die richtige Inspiration für seinen Weg. In Südtirol und im Trentino besteht eine wahrhaft kompetente Budo-Gruppe um Meister Roman Patuzzi, die allen Interessierten eine schöne Zeit für bereichernde und lehrreiche Seminare, Trainings und Workshops bieten kann.

Wir haben **echte technische Erlebnisse** für euch alle vorbereitet: hochwertige Workshops, Seminare u. dgl. – mit Top-Referenten sowohl in technischer als auch in didaktischer Hinsicht.

Mit dem jährlichen Vidimierungskurs für alle Übungsleiter (Lehrer, Trainer und Assistenten im Yoseikan Budo, im Aikido Yoseikan, im Yoseikan-Cardio-Training) eröffnen wir die Saison 2016-2017.

Wie immer gilt: *Nur solange man dem Weg folgt, kommt man weiter!*

Besonders freuen wir uns auf das nationale Meeting von Rimini – wohl eines der schönsten Erlebnisse der letzten Saison.

Der Ausbildungsplan steht und die Teilnehmerzahlen sind aus organisatorischen Gründen begrenzt. Plant also rechtzeitig die Termine ein!

Wir wünschen euch allen viel Erfolg in der neuen sportlichen Saison und **viel Spaß beim Stöbern und Entdecken sowie eine gute Zeit auf dem faszinierenden Weg des Budo!**

Euer Yoseikan Budo-Team

Yoseikan Budo-Unterricht neu erleben

Das HERZ GESUND halten

(von Roman Patuzzi)



... Hallo Yoseikan Budoka !

Aus meiner Erfahrung kann ich feststellen, dass es verhältnismäßig nur wenige interessiert, den wertvollen Wissensschatz der Kampfkunst weiterzugeben und das Yoseikan Budo zu unterrichten bzw. zu vermitteln.

Eine so komplette Kampfkunst – wie es das Yoseikan Budo ist – zu unterrichten und sich dadurch von den anderen zu unterscheiden ist jedoch eine wunderbare Möglichkeit. Es den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln und ihre Herzen mit Liebe zu füllen, sollte eigentlich die edle Aufgabe dieser modernen Samurai sein.

Das habe ich mir in den Jahren immer gewünscht, als ich die heutigen Erwachsenen bereits als Kinder und Jugendliche unterrichtete: „**Eines Tages werden auch sie mit ihrem Herzen für das GUTE sorgen**“.

Heute stelle ich aber fest, dass einige diesen Herzensangelegenheiten nicht gefolgt sind. Sie sind ganz einfach auf dem Weg (DO) stecken geblieben und haben sich verirrt. Ein jeder 3. Dan sollte sich mit dem Unterricht beschäftigen ansonsten begräbt er sein Potenzial, im Leben Gutes in diesem Sinne zu tun. Diese Kampfkunst ist es wert, von allen für ihren Geist, ihre Werte und ihre Haltung respektiert zu werden.

Es gibt deshalb auch eine große Überlegung in Bezug auf die **Didaktik der Yoseikan Budo-Schule**: Nur wenige studieren diese komplette und übergreifende Didaktik, viele haben sogar – wie es auch ganz normal ist – wenig oder überhaupt nichts davon verstanden. Es handelt sich um eine ganz spezielle Unterrichtsdidaktik, die den Schülern und Dan-Trägern die Inhalte einer echten Methode – nämlich die der Kampfkunst Yoseikan Budo – sowie ihre unbegrenzte Varietät an Techniken, ihre soziale und gesellschaftliche Wirkung und ihre erzieherischen Kraft mit Lachen und Herz vermittelt.

Heute bin ich mehr denn je der Meinung, dass Menschen, die sich mit dieser Disziplin beschäftigen, diese Methode vertieft studieren und experimentieren müssen.

Ein Übungsleiter, Lehrer und Meister kann sich nicht mit seiner persönlichen Erfahrung zufriedengeben, auch wenn die persönliche Erfahrung ein Grundpfeiler für die Entwicklung ist.

Deshalb erlaube ich mir zu bekräftigen, dass ihr – wenn ihr die Kampfkunst und das Yoseikan Budo liebt – euch jeden Tag verbessern und diese Kunst fortwährend studieren müsst, damit die korrekte Didaktik kontinuierlich zur persönlichen Erfahrung hinzugefügt werden kann.

Wenn ihr eure Schüler liebt und sie wachsen lassen möchtet, dann solltet ihr immer dazulernen, um eure persönliche Erfahrung und euer Potenzial ständig auszubauen.

Jeder sollte sich niemals mit dem begnügen, was er KANN, sondern man sollte immer offen sein für neue und

wichtige Hinweise vonseiten ERFAHRENER MENSCHEN, um sich zu verbessern. Auf der Matte übt und vertieft man Techniken, die man bereits beherrscht, um sie weiterhin zu verbessern.

Manchmal fehlen die DANKBARKEIT und die LIEBE für die Kampfkunst Yoseikan, die einem sehr viel gegeben hat und ein Leben lang geben wird.

SHITEI beschreibt das einmalige Verhältnis, das zwischen den Menschen (Lehrer und Schüler) besteht.

Viele Schüler vergessen.

Sie vergessen die Menschlichkeit, die Liebe und die Dankbarkeit.

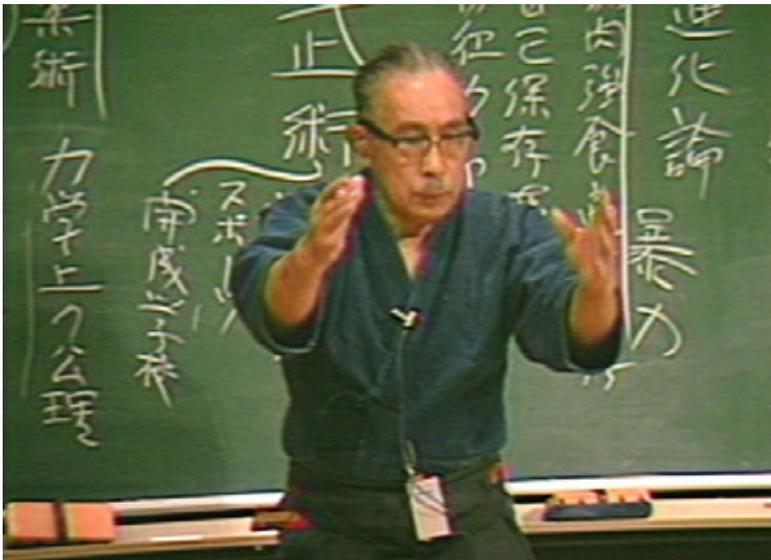
Sie praktizieren das Yoseikan in einer sterilen Art und Weise, haben kein philosophisches Prinzip mehr oder betreiben einfach einen Sport im Verein, bei dem sie weitermachen, solange sie Sieger sind; anderenfalls lässt man es sein.

In Südtirol – so die Aussage von Hiroo Mochizuki – ist diese Situation nicht so akut wie in vielen anderen Ländern.

Wo bleibt der Gedanke an die Notwendigkeit, die eigenen technischen Kenntnisse zu verfeinern und zu vertiefen?

Sehen sie nicht die Möglichkeiten, die in Südtirol und im Trentino geboten werden: ein „EDEN“ für Entwicklung in dieser Hinsicht?

Wann kann man einen Lehrer als einen „guten Lehrer“ bezeichnen?



Viele argumentieren mit den sportlichen Erfolgen, andere mit der Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die sich freuen. Andere wiederum präsentieren mit Stolz die Spiele, die sie anbieten usw.

Ein guter Lehrer hat es nicht nötig, seine Disziplin – die so reich an Möglichkeiten ist – mit anderen Inhalten zu füllen, damit der Unterricht interessant und unterhaltsam wird.

Auch genügt es nicht, ein großer Champion gewesen zu sein.

Der didaktische Weg, um ein guter Lehrer zu sein, folgt einer ganz anderen Richtung.

Erinnere dich daher immer daran, „Herr deines Weg zu sein“! Die Kampfkunst wird praktisch studiert und die Antwort, die du bekommen kannst, betrifft alle Argumente in deinem Leben.

Wenn du ein Meister der Kampfkunst werden möchtest, dann musst investieren, studieren und lernen, eine Didaktik zu verfolgen, die so komplett wie möglich ist.

TRADUCIAMO IN MODO CORRETTO “YŌSEIKAN BUDŌ” (e KI)

Il significato corretto degli ideogrammi che compongono il nome della nostra Scuola.

E qualcos'altro... (di Amari Adriano)



Rispetto a svariate decine di anni fa, quando la mia generazione di appassionati iniziò il cammino nelle Arti Marziali, oggi c'è molto molto materiale informativo in più grazie al web. Ovviamente, come sapete, c'è anche moltissima spazzatura, ma oggi non mancano siti e pagine dedicate a vari argomenti, tra cui le Discipline Marziali giapponesi, redatte e curate in modo corretto ed autorevole da studiosi di rango e da conoscitori “veri” delle materie che trattano. E questo è l'aiuto “diretto” del web. Un altro importante aiuto, “indiretto”, è costituito dalla possibilità, attraverso le “librerie on line” come Amazon ed altre, di aver accesso a una maggiore quantità di libri fondamentali

ed esaurienti su gli argomenti che interessano.

Tutte cose che, fino a poco tempo fa, non erano disponibili.

Nel campo che in questa sede ci interessa, ovvero il Giappone con la sua storia e cultura, e precisamente le sue Arti Marziali, sia Bugei che Budō, sono stati fatti enormi progressi nel materiale a disposizione in questi ultimi anni, inoltre si è formata una rete interconnessa tra studiosi e praticanti di livello di tutto il mondo, per cui OGGI è possibile revisionare tutto quanto si sapeva, o credeva di sapere, ed aggiungere una nuova e ricca quantità di nuove conoscenze ed approfondimenti.

Molte cose devono essere corrette, aggiornate o conosciute ex-novo.

Come in tutte le cose, ovviamente, c'è chi resiste e si abbarbica alle precedenti e palesemente errate informazioni ed interpretazioni.

Ma a noi non interessa, andiamo avanti.

Alla luce delle “scoperte” più recenti (o meglio, precisazioni) c'è la necessità di rivedere due traduzioni, due interpretazioni finora comunemente accettate, attribuite a Yoseikan Budo e alla parola “Ki”.

In base a dei dati trovati in testi giapponesi, ho capito che era necessaria una più precisa traduzione di “Yōseikan Budō”, riporto qua di seguito le proposte e le conclusioni a cui si è arrivati attraverso questo studio.

YO
SEI
KAN
BU
DO

養正館武道

養正

YŌ (養), l'attuale e abusata tendenza è quelladi tradurre questo ideogramma con il verbo “insegnare”, declinandolo. E' SBAGLIATA. Insegnare in giapponese è “Oshieru” (ideogramma molto diverso), mentre Yō (la “o” è lunga) possiede il significato di “nutrire, allevare, tirare su qualcuno”.

SEI (正), è il “punto focale” della parola “Yō SEI Kan” (養正館).

Esaminando sul dizionario, vediamo che vuol dire “agire correttamente; giusto, corretto”. Nel linguaggio delle scuole di Arti Marziali giapponesi, questo ideogramma si trova spesso e vuol dire: possedere costantemente correttezza e giustizia, avere “l'animo giusto e corretto”. Più che un complemento è l'indicazione di uno stato d'essere: possedere in se la giustizia, giustizia che per gli orientali è l'adempimento del “mandato celeste”. Chi è in questo stato sa di possedere la stessa forza e verità della giustizia divina, dunque non ha esitazioni nell'azione, né può fallire.

Questo tipo di “attore” così definito dall'ideogramma SEI (e da BU) non è molto diverso dal “cavaliere perfetto” della “materia di Bretagna”, dal “vir bonus” dei romani o dal “giusto” delle religioni del libro.

Anche dando uno sguardo alle discipline dell'iniziazione Occidentale ed Orientale, si vede che, in questo stato, l'“Alto” e “Basso” alchemici si sono unificati, le azioni sono sempre corrette, non c'è pausa nell'azione stessa, che scorre nel tempo senza quegli ostacoli che vengono da uno stato imperfetto e non in equilibrio.

館

KAN (館) è un altro ideogramma a cui si è dato un significato FORTEMENTE erroneo. Vale a dire quello di “casa” con sottointeso il significato occidentale di famiglia, stirpe, gruppo sociale, un po' come, per dire, la “Casa di Savoia”, i Lannister o gli Stark, i Borboni, intendendo oltre i membri del “sangue” anche i “parenti” e i seguaci.

Oppure “scuola” con l'idea di una corrente tecnica e didattica, ma in quel caso dovrebbe scriversi “ryū” o “kai”.

No!

KAN riferisce PROPRIO ad una struttura fisica, architettonica, è un luogo “fisico”, non un'associazione od un gruppo di persone. Letteralmente: palazzo, abitazione, sala, piccolo castello. In Giappone, per esempio, “toshokAN” è la biblioteca, “taishiKAN” è l'ambasciata, “bijutsuKAN” è il museo. La cosa migliore, salvo ulteriori

suggerimenti, è usare il significato di “sala” o “aula”, come indica nei nomi “Kodōkan”, “Butōkan”, che ha anche un significato simbolico e culturale Occidentale omogeneo con quello originale. I luoghi di vario nome con il suffisso – Kan – originano come aule di studio e meditazione poste nei complessi dei templi buddhisti. Si tratta di grandi padiglioni, strutture usate in seguito dai primi insegnati di Arti Marziali storiche.

Possiamo visualizzare “Kan” come una grandissima aula dove si esercitano in contemporanea tutti i praticanti sinceri di Yōseikan Budō nel Mondo.

道

Vediamo ora BUDŌ (武道).

BU (武) significa “guerriero” nei significati tradizionali che si dà a questa parola, che è differente da “soldato”. Bisogna evitare di dare melensi significati “buonisti-arcobaleni”. La lettura originaria dell’ideogramma vedeva un uomo con una lancia in spalla, il “guerriero”, appunto. Nella trasformazione del periodo Edo (1603/1868) e l’emersione del concetto di Budō, la lettura pittorica dell’ideogramma si trasformò in “colui che controlla (arresta) la lancia”, nel senso del potere di usare o non usare l’arma, secondo la circostanza. Le interpretazioni unilaterali tipo “la ricerca della pace”, o “fermare le armi”, sono ASSOLUTAMENTE imprecise. Meglio mettere “guerriero” che ha già significati simbolici universali completi, profondi, ben precisi, e anche conosciuti.

道

DŌ (道) significa “Via”. Forse, fra tutti, l’unico ideogramma a cui viene attribuito il significato esatto. “Via” come cammino di crescita e conoscenza, similitudine che si trova anche in Occidente.

Fatta questa precisa analisi, come si può tradurre in italiano il nome Yōseikan Budō ?

Direi “La Sala che sviluppa il giusto modo di essere secondo la Via del Guerriero”.

Probabilmente si può aggiustare un po’, ma ci siamo.

Notare la differenza di concetto: non è una azione di insegnare “con onestà e rigore”, ma bensì il proponimento di cambiare, sviluppare “dall’interno” dell’individuo tutto il suo “modo d’essere” secondo un indirizzo preciso: il cammino iniziatico e applicativo del guerriero reale.

Questa nuova e corretta interpretazione dà, secondo me, più bellezza e valore alla nostra Scuola.

Andiamo avanti. Bisogna correggere il significato attribuito ad un altro importante ideogramma presente nelle Arti Marziali: KI (氣).

Normalmente a KI (氣) viene dato il significato di “energia”. Volgarmente si fa più riferimento alla cosiddetta “Energia Interna o Sottile”, a cui si danno le più svariate valenze.

Invece KI (氣) secondo la lingua giapponese significa: spirito, mente, cuore, natura, disposizione, motivazione, intenzione, umore, sensazione, atmosfera ed essenza. Da approfondire della triade “spirito, mente, cuore” quanto il significato dell’ideogramma “Ki” si differenzi dall’ideogramma “Shin” (神 cinese “Shen”, e lo stesso ideogramma che si usa per “Kami” e in “Shintō”) a cui si attribuisce spesso lo stesso significato.

Facciamo un esempio: Aiki (合氣), tradotto finora come “Unione delle Energie” alludendo alla propria energia e quella dell’avversario, e anche ad una “Energia Universale” onnipresente, vorrebbe dire piuttosto: “Unione/armonizzazione delle essenze” o “delle intenzioni, sensazioni, motivazioni”. Sottilmente cambia.

KIAI rappresenta l’opposto e, alla luce di questa nuova interpretazione, si potrebbe rendere con “l’azione attiva dell’intenzione che agisce”. Beh, c’è da lavorarci un po’ sopra e spero di aggiungere ulteriore comprensione attraverso lo studio di “Shūki” (Principi avanzati del Katayama Ryū) che sto facendo in questi giorni. Inoltre anticipo che su Aiki e Kiai ho trovato un interessante “Kuden” di Minoru Mochizuki sensei su cui mi riservo di intervenire prossimamente.

Questi interessanti punti trattati introducono ad un altro argomento. Dovrebbe essere chiara la necessità di informarsi e fare circolare le informazioni, in modo da “correggere” tutte le inesattezze e falsi miti (tipo il farlocco ninjutsu, il significato delle cinture, varie altre leggende “orientali” nate in Europa, etc.) e così migliorare la propria pratica. Pratica vista, giustamente, all’orientale, come azione che opera contemporaneamente sullo spirito, sul mentale e sul corpo fisico.

Sapendo usare queste fonti si schiariscono le idee, si pulisce il movimento, si comprendono meglio le motivazioni e si evitano le varie superfetazioni di “giapponeserie” che purtroppo ci affliggono.

La “ricerca delle fonti” storiche, letterarie, ideologiche, fisiche è un punto molto importante della mia ricerca e, ovviamente, questo, il risultato ottenuto, si manifesta nella mia opera di “riversare” e “trasmettere” le mie conoscenze, cosa che costituisce il “Bugei” che pratico.

Per questo studio e queste nuove informazioni devo ringraziare la collaborazione dell’amico, senpai e mastro Costantino Brandozzi di Ascoli, valente ed appassionato studioso (e più portato per le lingue di me).

Adriano Amari

GRUNDAUSBILDUNG DER YOSEIKAN-SCHULE

WYF-LEHRMODULE



Seit die International WYF Teacher School und der International WYF Technical Council über das Thema technische Standards des Yoseikan Budo diskutieren, sind einige Neuerungen und neue Aktivitäten in die technischen Lehrpläne einbezogen worden. Der Grund dafür war die von vielen Landesverbänden unterschiedlich ausgelegte Art und Weise des technischen Wissensstandes der Schüler. Die Folge war eine Diskussion über technische Lehrpläne der Kyu-Grade und Dan-Grade, die Dauer der Ausbildungszeiten, die Test- und Prüfungsformen usw.

Seit 2014 bestehen nun die technischen Standards für die Grundausbildung und für das 1. Dan-Examen. Bei diesen aktuell veröffentlichten technischen Inhalten, die in den WYF-Modulen verkörpert sind, handelt es sich um Minimalvorgaben von technischen Kompetenzen und Kenntnissen für den 1. Dan-Abschluss. Für den **Fortgeschrittenenbereich (1. bis 3. Dan)** sollen nun alle Yoseikan Budoka über diese technischen Kompetenzen verfügen!

Der große Wandel in den technischen Lehrplänen besteht in der Schwerpunktverlagerung: von der Vermittlung von Techniken hin zur Vermittlung von technischen Kompetenzen. Früher gaben die Lehrpläne vor, welche Techniken die Lehrer lehren sollen. Diese

Techniken wurden für die verschiedenen Kyu-Stufen detailliert festgelegt, und es wurde erwartet, dass jeder Lehrer diese Techniken im Rahmen seines Unterrichts an die Schüler vermittelt.

Mittlerweile hat sich der Blickwinkel der WYF-Vorgaben auf die Ergebnisse und Wirkungen von Techniken verschoben: **Nun werden die Kompetenzen, die ein Schüler am Ende seiner Kyu-Ausbildung zu beherrschen hat,** vorgegeben. Wie diese Qualität von Kompetenzen nun erzielt wird, liegt in der Hand des unterrichtenden Lehrers!

Es handelt sich hierbei um die Bereitschaft und die Fähigkeit, die Techniken in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsbewusst anzuwenden. Dazu ist zu bemerken, dass mit den Kompetenzen nicht nur die technischen Kenntnisse und Fertigkeiten, sondern auch die Einstellung eines Yoseikan Budoka gemeint sind.

Der gemäß dem „WYF-Modul“ gestaltete technische Unterricht im Rahmen des allgemeinen Trainings ermöglicht allen den Erwerb von Kompetenzen bzw. die Vertiefung solcher Kompetenzen, welche die Yoseikan Budo-Grundausbildung im Sinne von "Kampfsport/Kampfkunst" ausmachen.

Aus didaktischer Sicht werden entsprechende Kompetenzdimensionen unterschieden:

- **konzeptbezogene Kompetenzen**, welche die Inhaltsdimensionen beschreiben (Kompetenzbereich Fachwissen), und
- **prozessbezogene Kompetenzen**, welche die Handlungsdimensionen beschreiben (Kompetenzbereiche Erkenntnisgewinnung, Kommunikation, Bewertung).

Kompetenzbereiche :

Technisches Können	Basiskonzepte, technische Phänomene, Prinzipien sowie Ausführungen kennen und den Yoseikan Budo-Konzepten zuordnen.
Taktische und strategische Erkenntnisgewinnung	Anwendungsweisen und Denkweisen beherrschen.
Randori	Technisches Kommunizieren
Kata und Bunkai	Die Grundlagen der Yoseikan Budo-Schule als Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erkennen und bewerten.



Traditionelle japanische Waffen

Der Bo

Beim Bo handelt es sich ursprünglich um den Wanderstab der Priester, die ihn zur Verteidigung als wirksame Hieb-, Stich- und Schlagwaffe einsetzten, wobei sie die Länge bzw. die Reichweite des Stabes geschickt nutzten. Der Bo wurde schon bald auch von den Samurai verwendet. Man stellte nun auch Bo-Stäbe aus Eisen her, an deren Enden Speerspitzen, Widerhaken, Eisenkugeln oder Ringe befestigt waren, um die Klingen der Gegner abzufangen und zu zerstören.

Die Länge der Bo war unterschiedlich und änderte sich im Laufe der Zeit. Der klassische Bo ist ca. 1,80 m lang und hat einen Durchmesser von 2,5 bis 3,5 cm; er ist meist aus Eiche, aber auch aus Bambus oder Rattan gefertigt.

Der Bo weist drei Angriffs- und Verteidigungsschwerpunkte auf: die beiden Enden des Stabes und sein Mittelstück. Bei Angriffen wurde der Bo häufig schulterbreit in der Mitte gehalten und mit halbkreisartigen Bewegungen wurde die Distanz zum Gegner gewahrt. Erfahrene Kämpfer verschafften sich durch die große Reichweite des Bo Vorteile gegenüber anderen Waffen, z. B. kurzen Schlagwaffen.

Die Kampftechniken bezeichnet man als „Bo Jutsu“. Der Bo wurde in den traditionellen japanischen Kampfkünsten eingesetzt und das Bojutsu ist eine Disziplin des Kobudo; der Bo wird aber auch in manchen Karate-Stilen benutzt.



Bibliographie: Mauer, Kuno: Die Samurai, Düsseldorf und Wien 1981. Schulz, Andreas: Shuriken – Tonfa – Sai, Niedernhausen 1982. Weinmann, Wolfgang: Das Kampfsport Lexikon, Berlin 1992.

Meister HIROO MOCHIZUKI

Ehrung zum 10° DAN KARATE

Roman Patuzzi hielt in Paris die Laudatio für den Meister



(v.l. Kyoshi Mochizuki, Patrick Seve, Frederic La Verdier, Francis Didier, Meister Hiroo Mochizuki, Roman Patuzzi, Mitchi Mochizuki, Valentino Straser)

Das französische Sportministerium und der nationale französische Karate-Verband FFKDA hatten ins Hotel Renaissance im **Zentrum von Paris** geladen und zahlreiche Vertreter aus Politik, Kultur und natürlich Kampfkunst – darunter viele ehemalige Schüler des Geehrten – waren der Einladung gefolgt. Mit dieser Feier, die am 31. März stattfand und in deren Rahmen Hiroo Mochizuki von Francis Didier, dem Präsidenten der FFKDA, offiziell der 10. Dan Karate verliehen wurde, sollte gewissermaßen das Lebenswerk eines der bedeutendsten Meister der Kampfkünste geehrt und dessen große Verdienste für das Budo gewürdigt werden. Dr. Roman Patuzzi, sein Musterschüler und seit vielen Jahren einer seiner engsten Mitarbeiter und Vertrauten, wurde die Ehre zuteil, die Laudatio zu halten. Er tat dies in einer dem Anlass angemessenen, aber gleich sehr persönlich gehaltenen Weise,



die seine Verbundenheit mit dem großen Meister gut zum Ausdruck brachte. In seiner viel beachteten Festrede ging Roman auf die verschiedenen Aspekte des Wirkens von Hiroo Mochizuki ein, wobei er vor allem dessen Bedeutung für die Entwicklung der Kampfkünste unterstrich, denen er mit dem Yoseikan Budo – einer zeitgemäßen Interpretation der Samurai-Tradition – neue Impulse verliehen hat und dessen Beitrag man wohl noch nicht in seinem ganzen Ausmaß abschätzen kann.



Meister Mochizuki hatte wie kein anderer die französische und auch die europäische Kampfkunstszene geprägt: Er war einer der ersten Japaner, die in Europa unterrichteten, und der erste, der Karate lehrte. Aus seiner Schule gingen ausgezeichnete Wettkämpfer und Meister des Aikido sowie des Karate hervor. Im Grunde waren die meisten Budokas, die heute in Frankreich Rang und Namen haben, Schüler von Meister Hiroo Mochizuki. Er verhalf in Frankreich sowohl dem Aikido als auch dem Karate zu einem großen Aufschwung, vermittelte aber auch der Kampfkunstszene anderer europäischer Staaten entscheidende Impulse. Hiroo war unter anderem Mitbegründer der Europäischen Karate-Union, in deren Rahmen er das Amt des Technischen Direktors sowie die Ausbildung bzw. Betreuung der Schiedsrichter innehatte; außerdem war er der erste Technische Leiter des

französischen Aikido-Verbandes und Trainer der französischen Karate-Nationalmannschaft, die sich 1972 den Weltmeistertitel holte.

Sommerstage in Bruneck

Shochu Geiko 2016 und Aikido-Sommermeeting

Mitte August fand im Hombu Dojo in Bruneck das bereits zur Tradition gewordene Yoseikan-Sommertreffen statt, das vom 12. bis zum 15. dauerte und den Budokas eine besondere Gelegenheit bot, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten weiter auszubauen, Erfahrungen auszutauschen und neue Informationen zu erhalten.

Am Freitagabend stand individuelles Training auf dem Programm. Die Teilnehmer hatten in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, ein ganz persönliches und auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Training zu absolvieren. Am Morgen der folgenden Tage gab es ein Training im Wald, bei dem **Tai Ki-Übungen** im Mittelpunkt standen. Am Vormittag wurden im **Dojo fleißig Techniken geübt und Randori gemacht**. Der Samstag- sowie der Sonntagnachmittag – man unternahm eine **Wanderung** – wurden wieder in der **freien Natur verbracht**, und abgerundet wurden die intensiven Tage mit den Prüfungsprogrammen im Dojo, wobei auch die Möglichkeit bestand, Tests zu absolvieren und Prüfungen abzulegen. Der letzte Tag war ganz **dem Aikido Yoseikan gewidmet**: Nach den **Jo-Übungen im Wald** beschäftigten sich die Stageteilnehmer mit den Grundlagen dieses Yoseikan-Bereichs und am Nachmittag in verschiedenen Gruppen mit den Aikido-Formen sowie den Katas.

Auch diese Stagetage waren sehr lehrreich und bereichernd. Roman Patuzzi, der internationale Kampfkunstexperte, präsentierte ein abwechslungsreiches und interessant gestaltetes Programm. Er erläuterte in gewohnt professioneller Weise die behandelten Inhalte und gab **viele wertvolle Impulse** für die Beschäftigung mit der Kampfkunst sowie **interessante Denkanstöße**. Besonders geschätzt wurde von den Teilnehmern das persönliche Coaching, das sich für die individuelle technische Entwicklung der Budokas stets als sehr hilfreich erweist.

Der Stage war von einer kollegialen Atmosphäre gekennzeichnet und es herrschte eine gute Stimmung.

Die Teilnehmer verbrachten auch die Abende gemeinsam, und so wuchs die Gruppe mehr und mehr zusammen. Alle waren mit dem Verlauf des Stages sehr zufrieden und kehrten mit vielen wertvollen Anregungen wieder nach Hause zurück.



War eine tolle Zeit. Wir alle streben danach, und allen ist zu wünschen, sie zu finden.

Vielen Dank an alle

Internationales Stage in Salon de Provence

Eindrücke

Der internationale Sommerstage, der nun schon seit mehreren Jahren im Juli in Salon-de-Provence stattfindet, war auch heuer wieder das herausragende Yoseikan-Treffen auf internationaler Ebene. Ca. 150 Budokas unterschiedlicher Nationalität – Algerien, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Kanada, Italien, Luxemburg, Portugal, Schweiz, Slowakei, Spanien und Tunesien – verbrachten wiederum eine intensive Woche (25.-30.07.) im Zeichen des Yoseikan Budo.

Der Stage wurde von Soke Hiroo Mochizuki, dem Begründer der Kampfkunst Yoseikan Budo, und seinen Söhnen Mitchi und Kyoshi – unterstützt vom Expertenteam der WYF – geleitet und umfasste erneut eine Reihe interessanter technischer Schwerpunkte. Im Einsatz waren auch zwei ITS-Mitglieder aus Trentino-Südtirol, nämlich **Christian Malpaga – er kümmerte sich als Mitglied der International Referee Commission vor allem um das Schiedsrichterwesen – sowie Omar Sterni, der einen Lehrgang zum wettkampfmäßigen Aspekt des Yoseikan hielt**; Italien war außerdem durch Prof. William Nicolò vertreten, der in das Selbstverteidigungssystem des Yoseikan einführte. Viel beschäftigt war Meister Roman Patuzzi, der als internationaler Budoexperte im Rahmen der World Yoseikan Federation eine Führungsrolle innehat. Er führte mit den Repräsentanten der teilnehmenden Nationen wichtige Gespräche und stellte in diesem Zusammenhang die Weichen für die weitere internationale Tätigkeit.

Die thematischen Schwerpunkte des Stages bildeten die Entwicklung von Hyori No Kata (Kombination von Hebeltechniken) und des Kata Hagakure (Kombination von ausgewählten Bodentechniken). In Bezug auf die Inhalte der Lektionen wurde den unterschiedlichen technischen Niveaus – die Budokas waren in drei Gruppen eingeteilt – Rechnung getragen, und sowohl die sportlichen als auch die kampfkunstmäßigen Aspekte des Yoseikan kamen zur Geltung. Das Nachmittagsprogramm beinhaltete eine spezielle Übungsstunde mit Mitchi und Kyoshi für eine kleine Gruppe sowie die Workshops mit William Nicolò und Omar Sterni, aber es bestand auch die Gelegenheit zum Freitraining. Am Abend gab es dann die Möglichkeit, am Cardio-Training teilzunehmen. Am Donnerstagabend fand auf dem Gelände des Complexe Sportif N. Génération die bereits zur Tradition gewordene Stage-Party (Soirée du Stage) statt.



Soke Hiroo Mochizuki, der wiederum eine unvergleichliche Energie, Beweglichkeit und technische Brillanz an den Tag legte, war mit dem Verlauf des Stages sehr zufrieden. Er und seine Söhne bedankten sich bei den Mitarbeitern sowie bei den Stageteilnehmern und hoben in diesem Zusammenhang die Bedeutung des freundschaftlichen Austausches zwischen den Yoseikan Budokas der verschiedenen Länder hervor, wobei sie den völkerverbindenden Charakter des Yoseikan Budo besonders betonten. Ein besonderes Erlebnis war auch heuer wieder die persönliche Begegnung mit Hiroo Mochizuki, der auch die Teilnehmer aus Südtirol beeindruckte. Einmal mehr wurde diesen aber auch bewusst, wie gut das Yoseikan Budo in unserem Lande sowohl in technischer als auch in organisatorischer bzw. struktureller Hinsicht (technisches Niveau, Aus- sowie Fortbildungssystem u. dgl.) aufgestellt ist, was der hervorragenden Arbeit von Meister Roman Patuzzi, dem Technischen Direktor der Region Trentino-Südtirol, zu verdanken ist, der seit Jahrzehnten Garant für Kampfkunst auf höchstem Niveau ist. Hiroo Mochizuki hatte die wertvolle Tätigkeit seines Musterschülers, der ihn schon seit vielen Jahren auch auf internationaler Ebene tatkräftig unterstützt und bei der Propagierung des Yoseikan Budo eine führende Position einnimmt, bereits bei anderen Anlässen lobend hervorgehoben und die Entwicklung bzw. die Situation des Yoseikan Budo in Trentino-Südtirol als vorbildlich sowie beispielhaft bezeichnet.



Sommerstage in Langhirano



Der traditionelle Sommerstage des italienischen Verbandes fand heuer zum zweiten Mal in Langhirano (Provinz Parma) statt, und zwar am 26., 27. und 28. August. Die Verbandsleitung hatte sich im vorigen Jahr für den betreffenden Ort entschieden, da er ideale Strukturen für das Bajutsu bietet: z. B. eine große Reithalle, die für die betreffende Aktivität sehr geeignet ist.

Der Stage wies zwei Schwerpunkte auf: das Bajutsu Yoseikan, vorbildlich vermittelt von den Experten Siegfried und Brigitte Reif, die dabei von Oskar Baumgartner, einem weiteren Bajutsu-Fachmann, und von Tommaso Castelbarco tatkräftig unterstützt wurden, und das Yoseikan Budo, das von den Meistern Fabrizio Tabella und Valentino Straser ebenfalls in gewohnt professioneller sowie beeindruckender Weise unterrichtet wurde. Anwesend war auch Sebastiano Ceresini, Europameister 2015, der sich dem Thema Wettkampf widmete. Die Stage-Inhalte umfassten grundlegende technische Aspekte des Yoseikan Budo und spezielle Anwendungsmöglichkeiten mit und ohne Waffen, wodurch die Vielseitigkeit dieser Kampfkunst entsprechend zur Geltung gebracht wurde und auch die sportlichen Aspekte des Yoseikan nicht zu kurz kamen.

Der Stage fand in einer sehr angenehmen Atmosphäre statt und die Teilnehmer, die vom Stage durchwegs begeistert waren, beschäftigten sich intensiv mit den interessanten Programmen, welche die jeweiligen Experten fachkundig erstellt hatten. Dass das Bajutsu zu einem festen Bestandteil der Verbandsaktivitäten auf regionaler sowie nationaler Ebene geworden ist, verdanken wir dem bewundernswerten Einsatz von Siegfried und Brigitte, die schon seit Jahren mit großem Idealismus im betreffenden Bereich tätig sind, und das Bajutsu Yoseikan auch auf internationaler Ebene erfolgreich propagieren .

Sommertrainingslager Jugendkader

CESENATICO 2016

Das Sommertrainingslager des Jugendkaders in Cesenatico



Auch heuer organisierte der Südtiroler Verband Yoseikan Budo wieder das bereits zur Tradition gewordene Trainingscamp am Meer. Jugendliche, die den Aufnahmetest für den Südtiroler Landeskader geschafft haben, hatten die Möglichkeit, sich vom 15. bis zum 19. August in Cesenatico speziell auf die kommende Saison vorzubereiten.

Das intensive Training wurde von **Florian Spechtenhauser**, dem sehr engagierten und kompetenten Koordinator des Landeskaders, in gewohnt professioneller Weise geleitet – tatkräftig unterstützt von seinem **Assistenten Hannes Holzmann aus Nals**.



Vormittags standen neben wettkampfspezifischen technischen Einheiten auch solche für Strategie und Taktik im Wettkampf auf dem Programm, nachmittags bildeten hingegen physische Trainingsaspekte wie Kraft, Ausdauer und Durchhaltevermögen den Schwerpunkt. Die Beschäftigung mit den Katas Happoken Shodan und Nidan – Ausführung und Anwendungen – rundeten das tägliche Training ab. Anhand von Videoanalysen erhielten die jungen Budokas weitere hilfreiche Tipps.

Die Ratschläge des amtierenden **Europameisters Andreas Stedile** – auch er war beim Sommertrainingslager anwesend – wurden ebenfalls als sehr hilfreich empfunden. Natürlich kamen Spaß und Erholung auch heuer nicht zu kurz: Wie üblich gab es einen trainingsfreien

Nachmittag, und man besuchte gemeinsam einen Aquafun-Park.

Wie der Koordinator des Jugendkaders mitteilte, sind bereits einige Vergleichskämpfe geplant: **Die Slowakei brennt schon auf einen Rückkampf und auch das Baskenland sowie Belgien** zeigen großes Interesse an einem Vergleichskampf mit der Südtiroler Auswahl.

Auch diesmal ist es wieder gelungen, die neuen Teilnehmer des Südtiroler Jugendkaders gut in die Gruppe zu integrieren, und das Ziel, dass Jugendliche aus allen Teilen Südtirols zusammen trainieren, Erfahrungen austauschen und neue Freundschaften knüpfen, wurde erneut voll und ganz erreicht. Das Resümee von Florian Spechtenhauser fällt somit auch in diesem Jahr entsprechend positiv aus, was die Verbandsleitung für die neue Saison sehr zuversichtlich stimmt.



AKTIVITÄTSKALENDER

Gesamtprogramm des Südtiroler Verbandes Yoseikan Budo – Saison 2016-2017

Warum Stages, Seminare, Workshops und Fortbildung?

Die Kampfkunstschule **Yoseikan Budo** ist **viel mehr** als eine reine Ansammlung von „fernöstlichen Kampftechniken und Kampfsystemen“. Yoseikan ist auch mehr als nur ein sportliches Werkzeug. Yoseikan ist ein **(DO) Lebensweg** – ein Lernweg für das Leben, der **uns hilft**, unser **körperliches, geistiges** und **spirituelles Potenzial** in seiner günstigen Entwicklung zu begleiten und zu verstehen. Yoseikan ist eine Lebensphilosophie, die Mut, Verständnis, Verantwortung, Respekt, Ethik, Einfühlungsvermögen und Akzeptanz fördert.

Das Anliegen des **Südtiroler Verbandes** ist es, Yoseikan nicht nur zu trainieren und zu lehren, sondern auch zu leben und zu erleben. Wir erachten es deshalb als wichtig, dass alle in die Gemeinschaft des Yoseikan hineinwachsen können und dass durch eine Ausbildung in unseren Trainingseinheiten und in gemeinsamen Übungsseminaren das Yoseikan lebendig und erfahrbar wird.

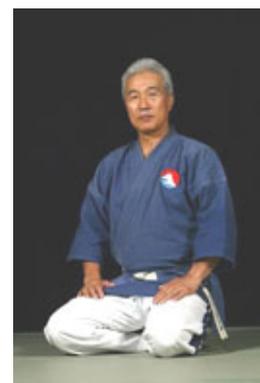
In den Seminaren, Ausbildungskursen und Trainingstreffen geht es darum, allen Praktizierenden neuen Raum zu öffnen und Möglichkeiten anzubieten, sich zu entwickeln. Der Verband bietet seit Jahren eine fundierte Ausbildung und Begleitung an, damit sich die Budokas kompetent und erfolgreich entwickeln können. Mit **Meister Roman Patuzzi** (7. Dan Yoseikan Budo, 6. Dan Karate, 5. Dan Aikido, 5. Dan Goshin Jutsu, 5. Dan Iai Do, 2. Dan Kick Boxing), einem direkten Schüler von Hiroo Mochizuki, steht allen ein **international anerkannter Fachexperte und Meister** in Sachen Kampfsport und Kampfkunst zur Verfügung. Auch alle Mitarbeiter verfügen über eine große Kompetenz und entsprechende Erfahrung. Der Unterricht wird von einem sehr gut ausgebildeten Team von Fachkräften gehalten, die nicht nur hohe technische Kenntnisse besitzen, sondern auch eine langjährige Erfahrung aufweisen.

Wir möchten euch eine **fundierte Ausbildung in Sachen Kampfsport und Kampfkunst** anbieten, und deshalb findet ihr auch keine „Schnellausbildung“, sondern wir legen Wert auf eine solide Grundlage, weil dies euch hilft, die Kampfkunst umfassender zu erlernen. Nur so kann man die Werte und die Inhalte der Kampfkunst für das tägliche Leben in den passenden Situationen erfolgreich anwenden.

Die **technische, geistige und spirituelle Entwicklung** wird somit nicht als angelerntes Verhalten aufgesetzt, sondern diese Kompetenzen entwickeln sich im Einklang mit der Persönlichkeit.



Die Inhalte der wohl **vielseitigsten und flexibelsten Kampfkunstausbildung** mit der Yoseikan-Schule lassen sich auch mit ganzen Herzen im Alltag hervorragend einsetzen. **„Ich profitiere noch immer jeden Tag von den Erfahrungen im Yoseikan, und zwar sowohl privat als auch beruflich;** deshalb ist das Yoseikan für mich ein fixer Bestandteil!“ – so oder ähnlich lauten Aussagen vieler Teilnehmer an den Veranstaltungen des Verbandes. **Wir freuen uns, wenn wir euch auf diesem Weg (DO) begleiten können!**



„Flexibilität überwindet Steifheit.“ (Minoru Mochizuki)

Yoseikan Budo, die vielseitigste Kampfkunst mit großartigen Wurzeln

Minoru Mochizuki:

10° Dan Aikido
9° Dan Jiu-Jitsu
8° Dan Judo
8° Dan Iai-Jitsu
5° Dan Kendo
5° Dan Karate
Schüler von Jigoro Kano, Morihei Ueshiba, Kyuzo Mifune und anderen großen Meistern

Hiroo Mochizuki:

Begründer der Yoseikan Budo Schule
Soke Yoseikan
10° Dan Karate
8° Dan Aikido
8° Dan Jiu Jiutsu
7° Dan Iai Do
3° Dan Judo

STAGE UND TREFFEN

- Großes Landestreffen Yoseikan Budo – Südtirol und Trentino
- Nationales MSP Yoseikan Meeting Rimini

SEMINARE und AUSBILDUNG UNTERRICHTSWESEN

- Obligatorischer Vidimierungskurs für alle Übungsleiter, Assistenten, Trainer und Lehrer
- Basiskurs Ausbildung zum Assistenten für die Lizenz E
- Workshop Trainerfortbildung Lizenzen D - C - B
- Nationale Technische Schule für Übungsleiter

AUSBILDUNG für KYU

- Mudansha Kai Grundkurs – Trainingstreffen für alle Schüler
- 1. Dan-Ausbildung: Aufbaukurs für 2. und 1. Kyu – Prüfungsworkshop
- 1. Dan-Abschlussprüfung

DAN-KOLLEGIUM

- JAHRESMEETING für Dan-Träger mit Dan-Programm Upgrade für 1. Dan – 2. Dan – ab 3. Dan
- Yudansha Kai für alle Dan-Träger – kollegiales Trainingstreffen, Stage und Workshop
- Master Class ab 3. Dan – regionale Seminare im fortgeschrittenen Bereich
- 2. Dan-Ausbildung – Beratung und Coaching
- 3. Dan-Ausbildung – Beratung und Coaching
- 4. und 5. Dan-Ausbildung – Beratung und Coaching

AIKIDO YOSEIKAN

- Jahresseminar Aikido Yoseikan-Dan-Träger
- Aikido Yoseikan – Vereinsseminare in Nals, Meran, Bruneck
- 1. Dan Aikido- / 2. Dan Yoseikan-Ausbildung – Beratung und Coaching
- Dan-Prüfungen und Einstufungstest für Kyu

BAJUTSU YOSEIKAN

- JAHRESMEETING
- Einführung und Lehrgänge für Bajutsu
- Lehrgänge für die Jugend
- Vereinstreffen
- Sommerlehrgang

SÜDTIROLER JUGENDKADER

- Wintertrainingslager
- Auswahlverfahren
- Sommertrainingslager am Meer

SPORTLICHE VERANSTALTUNGEN

- Nationale Meisterschaft der Mannschaften
- Grand Prix International France
- Dezemberturnier der Mannschaften – B-Turnier
- Landesmeisterschaft und B-Turnier
- Regionalmeisterschaft und B-Turnier
- Nationale Meisterschaft Einzelbewerb
- Grand Prix International Tunesien
-



Ausbildung und Fortbildung

Lehrer – Trainer – Assistenten

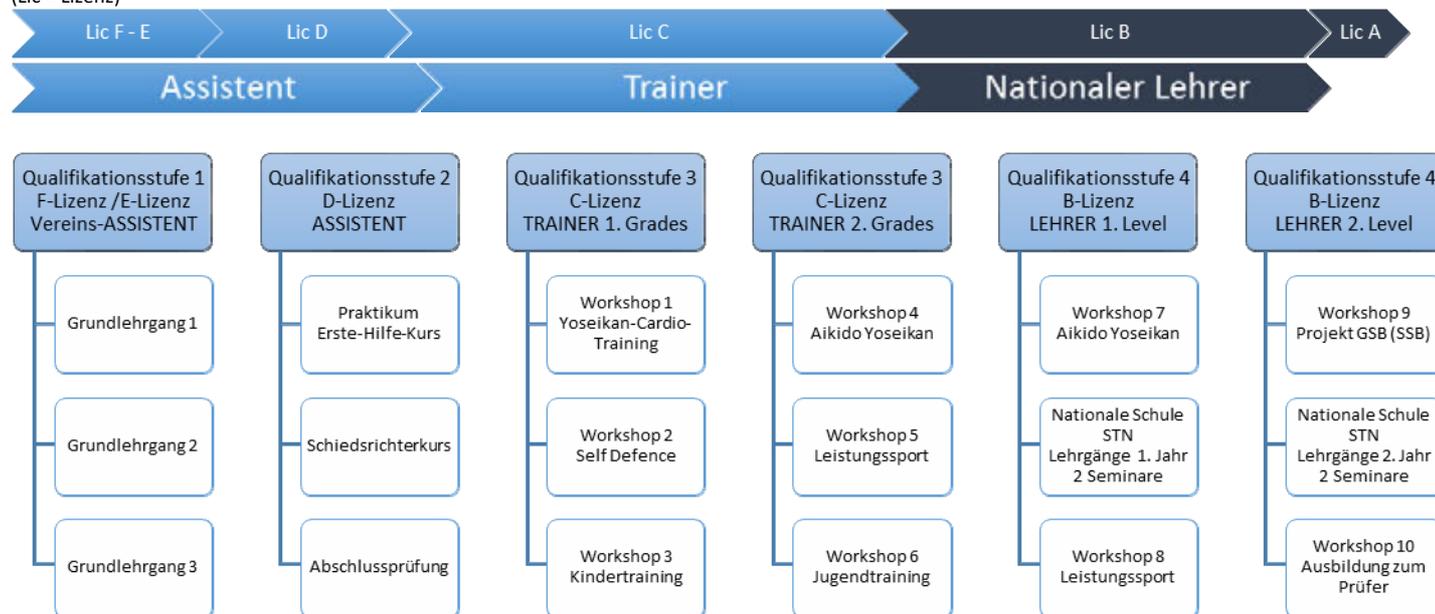
Liebe Yoseikan Budo-Übungsleiterin und -Assistentin, lieber Übungsleiter und Assistent!

Wir möchten euch über die Veranstaltungen des Lehrwesens in der Yoseikan Budo-Schule informieren. Wir stellen euch **den obligatorischen Vidimierungslehrgang** zur Verlängerung des Übungsleiterzertifikats sowie die entsprechenden Aus- und Fortbildungsinhalte vor und wollen vor allem unseren Assistenten und Trainern die Möglichkeit zur kontinuierlichen Fortbildung auf regionaler Ebene bieten. Die Aus- und Fortbildung für Lehrer erfolgt hingegen im Rahmen der Nationalen Technischen Schule (Scuola Tecnica Nazionale).

Lizenztrainer werden jährlich aktualisiert publiziert. Dies soll die **Transparenz für Qualität** der Vereine für alle sofort ersichtlich machen. Um diese **jährliche Vidimierung** zu erreichen, muss der Lizenzinhaber (alle Lizenzen) mindestens den Vidimierungs-Lehrgang besucht haben. Ansonsten wird dieser auf provisorisch sistiert.

Ausbildungsstufen Trainer

(Lic = Lizenz)



Die ersten drei dieser Ausbildungslehrgänge werden pro Jahr einmal zentral vom Verband in Nals oder in Bruneck durchgeführt. Zusätzlich werden weitere Ausbildungsmodulare nach Bedarf in Workshops angeboten.

Der Südtiroler Verband bietet für diese Saison folgende Ausbildungen an:

- den obligatorischen jährlichen Vidimierungskurs für alle Übungsleiter (alle Lizenzstufen)
- die Ausbildung zum Yoseikan-Assistenten und -Trainer in der Lizenzstufe D
- die Ausbildung zum Aikido-Trainer in den Lizenzstufen C und B
- die Weiterbildung von Trainern: von der D-Lizenz zur C-Lizenz
- Workshops für Trainer und Lehrer der Lizenzstufen C und B

Ausbildungsstufen Schiedsrichter



① VIDIMIERUNGSLEHRGANG für Übungsleiter alle Lizenzen

Bruneck: 24. September 2016

Update Yoseikan Budo-Trainerfachkompetenz

Die **jährliche Entwicklung im Rahmen der Yoseikan Budo-Schule** und in Bezug auf das fachliche Wissen liegt bei einem Jahr, im dynamischen System unserer Schule vermutlich in einem noch kürzeren Zeitraum. Es ist deshalb für Trainerinnen und Trainer **enorm wichtig**, dass sie ihre **Informationen, ihr Können und Wissen regelmäßig auffrischen**. Im Rahmen dieses Lehrganges werden wieder grundlegende Themen aus den Gebieten der fernöstlichen Trainings- und Kampflehre, der Trainingsprogrammierung, des Kinder- und Jugendtrainings und spezifischer Fachgebiete behandelt. Diese Fortbildungen richten sich an alle Übungsleiter (Assistenten, Trainer und Lehrer), die ihr Trainerwissen „aktualisieren“ wollen und zugleich den Erfahrungsaustausch mit anderen Übungsleitern suchen.

Samstag, den 24. September 2016: Allgemeiner Pflichtkurs für alle Übungsleiter

09.00 h	Treffen und Einschreibungen
10.00-12.00 Uhr	Pflichtkurs 1 Die Konzepte des Yoseikan Budo-Unterrichts 2016-2017
12.30-14.30 Uhr	Pflichtkurs 2 Der sportliche Wettkampf – Coach, Trainer, Schiedsrichter und die Veranstaltung
15.00-17.00 Uhr	Pflichtkurs 3 Qualitätssicherung im Unterricht
	<input checked="" type="checkbox"/> Für Assistenten – Fortbildungskurs zum Trainer:
	15-16 Kinder- und Jugendtraining
	16-17 Yoseikan-Cardio-Training
	<input checked="" type="checkbox"/> Für Trainer – Fortbildungskurs zum Lehrer:
	15-16 Yoseikan-Cardio-Training
	16-17 Yoseikan-Self-Defence
	<input checked="" type="checkbox"/> Für Lehrer – Fortbildungskurs für den Zugang zur SCUOLA TECNICA NAZIONALE
	15-16 Yoseikan-Self-Defence
	16-17 Aikido Yoseikan
17.00-17.30 Uhr	Abschlussplenum – Verwaltung – Gruppenfoto

② AUSBILDUNG ZUM ASSISTENTEN E-LIZENZ UND D-LIZENZ

Nals: 26. November 2016; 07. Jänner, 22. April und 10. Juni (Abschlussprüfung) 2017

Wenn es dein Ziel ist, **diplomierter Kampfsporttrainer der Schule Yoseikan** zu werden, dann musst du zunächst ein paar Hürden nehmen und dir die notwendigen theoretischen und praktischen Kenntnisse aneignen. Die Basisausbildung läuft über den **Grundlehrgang** und gliedert sich in **drei Abschnitte**, in denen du nacheinander die erforderlichen Kenntnisse erwerben wirst – mit der entsprechenden **Qualifikation als Assistent**.

Allgemeine sportwissenschaftliche Erkenntnisse für Didaktik und Methodik sind auch für den Kampfsport gültig, Yoseikan besitzt jedoch eine **spezifische Pädagogik** und diese ergänzt in wunderbarer Weise alle sportpädagogischen Kenntnisse. Die Ausbildungsordnung des MSP Italia und der WYF ist geprüft und anerkannt. Sie entspricht den Kriterien im Bereich der **allgemeinen Trainerausbildung** und somit erfüllt sie in allen Bereichen die für die Ausbildung zum Trainer geltenden Voraussetzungen, Grundsätze und Richtlinien. Der Verband vergibt die Trainerlizenzen (**Breitensport**) des MSP Italia und der WYF durch die entsprechenden Diplome, die von der nationalen Sportföderation MSP Italia jährlich ausgegeben werden.

Grundlehrgänge: 3 Lehrgänge

Programm: 13.00-15.30 Ausbildung und Schulung Teil 1
16.00-18.00 Ausbildung und Schulung Teil 2

③ WORKSHOPS FÜR ÜBUNGSLEITER (D-, C- und B-Lizenz)

Nals: 28. Jänner und 22. April 2017

Im Anschluss an die erfolgreiche Basisausbildung kannst du bei uns alle entsprechenden **Weiterbildungen** und Trainer-Ausbildungen in Form von Workshops für Trainer und Übungsleiter absolvieren. Die vom Südtiroler Verband Yoseikan Budo (SVYB) angebotenen Kurse werden ausschließlich von kompetenten Fachreferenten geleitet, sodass ein gleichbleibend hohes Qualitätsniveau gewährleistet ist. Dabei ist die Vermittlung theoretischer Inhalte genauso wichtig wie die praktische Ausbildung. Die Workshops wenden sich mit ihrem Breitensportspezifischen Aus- und Weiterbildungsangebot, das auf der Grundlage der Aus- und Weiterbildung der Nationalen Technikerschule basiert, ausschließlich an die Mitglieder des Südtiroler Verbandes Yoseikan Budo.

Workshop 1 bis 6 für Assistenten, Trainer und Lehrer

Programm: 13.00-15.30 Ausbildung und Schulung Teil 1
16.00-18.00 Ausbildung und Schulung Teil 2

SCUOLA TECNICA NAZIONALE (C- bis A-Lizenz)

Modena > 03. und 04. Dezember 2016; 04. und 05. März 2017

Verona > 22. und 23. Oktober DAN-Meeting mit Meister Hiroo Mochizuki (für alle DAN)

Lehrgang Gruppo Tecnico Nazionale: Es handelt sich hier um eine dreijährige Ausbildung der Nationalen Schule des MSP Italia Settore Yoseikan Budo. Es werden spezifisch die Fortbildung im Lehrerbereich (C- bis A-Lizenzen, Insegnanti e Maestri) behandelt und die Autorisierung als nationaler Prüfungskommissar in allen Bereichen der Kyu-Stufen und Dan-Stufen erteilt. Voraussetzungen für den Zugang zur dreijährigen Ausbildung: Trainertitel und 1. Dan.

Programmazione

1° anno (due appuntamenti): Capacità di insegnare e correggere le basi di atemi, leve, proiezioni e armi. Onda lunga in machi no sen. Maneggio di tanto, ken e tambo. Studio del randori contro una persona. Studio Jyu No Kata.

2° anno (due appuntamenti): Capacità di insegnare e correggere combinazioni di più tecniche tenendo conto dei concetti studiati il primo anno. Studio del Tai No Sen. Maneggio nunchaku, tonfa e sai. Studio del randori contro due persone. Studio onda media. Studio Hagakure Kata.

3° anno (due appuntamenti): Capacità di valutare un praticante che presenta il primo dan. Studio della vibrazione. Randori e studio del sen no sen. Maneggio del bo e del jo.

Master Class: der Zugang ist für die Absolventen der nationalen Schule gedacht. Als technische Voraussetzungen gelten **der 3. Dan bzw. eine langjährige Praxis**. Hier werden Seminare und Ausbildungen mit Meister Hiroo Mochizuki, der École Mochizuki und der WYF Teacher Council Mitglieder angeboten. Neben der hohen technischen Ausbildung werden die Teilnehmer als Ausbilder für die STN und als Vertreter in der internationalen WYF Teacher School qualifiziert und nominiert.

National Teacher School: Individuelle technische Trainingsangebote für die Mitglieder der NTS mit den Experten der WYF TC in Mantova.



KYU- und DAN-AUSBILDUNG

Technische Kurse, Stages, Training

Lieber Schüler / KYU

Das Kyu-Prüfungssystem: Die Yoseikan Budo-Grundausbildung bis zum 1. Dan

Die ersten Kyu- bzw. Gürtelprüfungen sollten laut den MSP-Regelungen innerhalb des eigenen Vereins abgelegt werden. Gleichzeitig hat aber der Südtiroler Verband für alle Schüler ein **attraktives vorbereitendes Stageprogramm (Mudansha Kai)** gemäß dem Yoseikan Budo-Lehrkonzept entwickelt (WYF-Module), damit alle Schüler, denen der Kampfsport gefällt, mehr Möglichkeiten erhalten, um den **ersten Meistergrad – den 1. Dan Schwarzgurt – schon nach 3 Jahren Tätigkeit anpeilen zu können**.

Für **alle Kyu-Grade gilt**, dass der Weg immer ein persönlicher Weg des Einzelnen darstellt. Dieser Weg ist unter anderem von der körperlichen Konstitution, dem Geschlecht etc. abhängig. So sollte die **persönliche Entwicklung eines jeden Einzelnen** ein wichtiges Kriterium für Graduierungen sein. Allgemein gilt, dass nur durch ein regelmäßiges, ernsthaftes, beständiges Üben die Grundlage für eine erkennbare persönliche Entwicklung und damit für die Graduierungen gegeben ist. Innerhalb der **Kyu-Ausbildungs-Module** gibt es eine **Dreiteilung in der Grundausbildung**; dadurch erzielt man eine entsprechend gute Entwicklung in Bezug auf die Kampfkompetenzen und Fähigkeiten.

Die Kyu-Prüfungen werden nach den Vorgaben des hauptverantwortlichen und **autorisierten Lehrers und Trainingsleiters des Vereins** nach den Vorgaben der WYF-Kompetenzliste durchgeführt. Um für die Kyu-Prüfungen berücksichtigt werden zu können, müssen die vorgegebenen Anforderungen von den Prüfungskandidatinnen und -kandidaten in vollem Umfang erfüllt werden. Sie müssen in diesem Zusammenhang mindestens das ganze Sportjahr hindurch im Verein regelmäßig trainiert haben, um sich für eine Kyu-Prüfung anmelden zu können.

Programm der erforderlichen Kenntnisse für Kyu

Basisausbildung 5. Kyu	Grundlagenausbildung 3. Kyu	Ausbildung zum 1. Dan
<ul style="list-style-type: none">•Vereinstraining•Mudansha Kai-Seminar•Prüfung und Tests - Vereinstrainer	<ul style="list-style-type: none">•Vereinstraining•Mudansha Kai-Seminar•Prüfung und Tests - Vereinstrainer	<ul style="list-style-type: none">•Vereinstraining•Mudansha Kai Seminar•Prüfungsworkshop•Ausbildungskredite

Ausbildungsstufen Kyu



1. Teil: Die Basisausbildung: vom 8. Kyu bis zum 5. Kyu (1. Jahr)

Mit den WYF-Modulen werden die Grundlagen geschaffen und Prinzipien der Yoseikan Budo-Schule als ganzheitliche Kampfsportschule vermittelt. Technische, koordinative und motorische Grundlagen werden in ihrer Grobform geschaffen.

2. Teil: Die Grundlagenausbildung: vom 5. Kyu bis zum 3. Kyu (2. Jahr)

Mit diesen Modulen werden sämtliche Techniken der Grundlagenausbildung (Faust- und Fußtechniken, Wurftechniken, Gelenkhebeltechniken, Bodenkampftechniken, Waffentechniken) vermittelt und verbessert.

3. Teil: Die Ausbildung zum 1. Dan: vom 2. Kyu bis zum 1. Dan (ab dem 3. Jahr)

Die Grundlagen werden erweitert, vertieft und gefestigt. Auf einer soliden Basis aufbauend, soll nun das technische Repertoire des kompletten Kämpfers erweitert werden. Als 1. Dan-Träger sollte man die Kompetenz besitzen, komplexe Situationen in jeder Distanz mit entsprechend geeigneten Techniken zu lösen.

1. DAN-Prüfungsanforderungen:

- Besitz des WYF Yoseikan Pass mit 3 Jahresetiketten
- Ausbildungskredite als 2. bzw. 1. Kyu Prüfungsworkshop
- Für die Dan-Prüfung wird die internationale WYF-Prüfungskarte benötigt.

Der Südtiroler Verband bietet für diese Saison folgende Ausbildungen an:

- 3 Mudansha Kai-Treffen für das technischen Grundlagentraining
- 3 Prüfungsworkshop für 2. und 1. Kyu: für das 1. DAN-Programm

Ausbildungsangebote für KYU zum 1. DAN

Stages – Training – 1. Dan-Vorbereitung – Workshops

④ MUDANSHA KAI für alle KYU

BRUNECK: 19. November 2016, 14. Jänner und 11. März 2017

09.30-12.00 **Spezifische Workshops der Ausbildungsstufen**

Grundlehrgang der Prüfungselemente
Die technischen Basismodule der WYF.

13.00-15.30 **Lehrgang mit Meister Patuzzi – offenes Training für alle**

Die Yoseikan Schule – eine ganzheitliche komplette Kampfsportschule.
Theoretische und praktische Prinzipien der Yoseikan Schule.
Technische Grundlagen des Yoseikan Budo.

⑤ SPEZIFISCHER PRÜFUNGSLEHRGANG für die 1. Dan-Prüfung

Bruneck: 01. April, 06. Mai und 10. Juni 2017

Prüfungsvorbereitung, Coaching, Tests, Vertiefung und Beratung

Inhalte: Praxislehrgang mit den Experten auf der Basis der aktuellen Prüfungsordnung der World Yoseikan Federation und der MSP-Richtlinien. Der Lehrgang unterstützt eine gezielte Prüfungsvorbereitung und richtet sich an alle Sportler, die in eine Dan-Prüfung anstreben.

14.00-16.00 **Spezifischer Lehrgang. Inhalte:** Aufbauend auf der Basis der technischen Grundlagen, werden in den Prüfungsworkshops vertiefende spezifische Kenntnisse im Bereich Technik, Kata und Randori vermittelt. Dabei wird zentraler Wert auf das Studium des Prüfungsfaches Kata gelegt (Yoseikan Happo, Ju No Kata, Happoken Shodan, Happoken Nidan, Tambo Happo und Ken Roppo).

16.00-17.30 **Prüfungsproben der Grundlagen**



Ausbildungsangebote für DAN-Träger

DAN-KOLLEGIUM

Seminare - Stages – Training – Workshops

„Bitte denken Sie während des Trainings!“ (Minoru Mochizuki)

Lieber Dan-Träger, liebe Dan-Trägerin!

DAN-KOLLEGIUM der YOSEIKAN-SCHULE

Budoka mit der DAN-Qualifikation aus den angeschlossenen Yoseikan Budo-Vereinen und Yoseikan Budo-Abteilungen in Sportvereinen sind über das DAN-KOLLEGIUM miteinander verbunden.

Mitglied kann jeder DAN-Träger werden, der einen von der WYF vergebenen oder anerkannten Dan-Grad besitzt oder sich in der Ausbildung zu einem Dan-Grad befindet. Die Mitgliedschaft im DAN-KOLLEGIUM kann auf zweierlei Weise erreicht werden: als aktives Mitglied durch den Besuch der Ausbildungen oder als passives Mitglied als DAN-Träger, der einen jährlichen Solidaritätsbeitrag leistet, aber nicht mehr aktiv an den Ausbildungen teilnimmt. **Alle Mitglieder werden in das DAN-Kollegium eingetragen.**

Neben dem Austausch von Informationen untereinander soll der **ständige direkte Kontakt** mit unserem großen Meister **Roman Patuzzi (7° Dan)**, unserem internationalen Kampfkunstexperten und Garanten für Kampfkunst auf höchstem Niveau, sowohl die Vermittlung und die Festigung von technischem Können sowie Wissen als auch die Pflege der Budo-Werte, der Budo-Ethik und der Kampfkunsttradition im Yoseikan Budo gewährleisten und fördern.

2. bzw. 3. DAN-AUSBILDUNG

Der **Kern dieser Ausbildung** ist die Vermittlung eines modernen Verständnisses der fernöstlichen Kampfkunst durch die Yoseikan-Schule. Zunächst werden die technischen Grundlagen in kooperativer Form vertieft und gefestigt. Mit dieser Basis werden dann über die technische **Ausbildung zum 2. und 3. Dan systematisch** und aufbauend alle Kenntnisse erworben, die ein typisches Kämpfen ausmachen: Angriffs- und Verteidigungsverhalten, Kombinieren, Fintieren, Übergänge schaffen, Kontern u. v. m., und zwar mit einer energiegeladenen Effizienz (Schockwelle) und in einer freien Lösungssituation (Randori).

MASTER CLASS

Ab dem 3. Dan-Grad oder mit einer entsprechend langen praktischen Erfahrung können alle mit der Teilnahme und Ausbildung im Rahmen der „MASTER CLASS“ beginnen, den eingeschlagenen Weg der Lehre der Kampfkunst in mehrdimensionaler Qualität – jener der technischen Bewegung, der geistigen und der meditativen spirituellen Entwicklung - weiterzugehen. Ab dem Erreichen des 3. DAN **ist die Ernsthaftigkeit** eines „Meisterschülers“ dokumentiert, sich im Rahmen **der Yoseikan-Gemeinschaft weiter in der Kampfkunst zu üben**. Viele verwechseln ihre DAN-Position mit dem Erreichen eines Zenits in der Kampfkunst. Doch im Grunde heißt es nur, dass man die technischen Grundlagen gemeistert und sein **inneres Potenzial so weit entwickelt** hat, dass man den Geist der kompletten Kampfkunst erfahren kann. Mit der Master Class beginnt der **Zeitpunkt für die ernsthafte Auseinandersetzung** mit dem WEG der KAMPFKUNST. Elemente wie Zanshin, Timing, Musubi etc. werden nun zu Kernkriterien der Ausbildung. **Es eröffnet sich dem DAN-Träger immer mehr der Weg des Budo.**

Der Südtiroler Verband bietet für diese Saison folgende Ausbildungen an:

- Jahresmeeting für das DAN-Programm (Überprüfung der Vorkenntnisse): 2 Treffen
- Training für alle Dan-Träger – Yudansha Kai: 3 Treffen
- Fortbildungsseminare für die Master Class: 5 Treffen
- Ausbildungsseminare zum 2. Dan, zum 3. Dan, zum 4. Dan und zum 5. Dan: 3 Treffen

Ausbildungsstufen Dan



Allgemeiner ABLAUF DER AUSBILDUNGEN

1. Phase: Jahresmeeting aller 1. Dan, Jahresmeeting aller 2. Dan, Jahresmeeting aller 3. und 4. Dan
2. Phase: Die Trainingstreffen: Stage Yudansha Kai-Treffen und/oder Master Class
3. Phase: DAN-Ausbildung, Prüfungscoaching für Dan-Programme

Die Ausbildung zum 2. DAN



Mit den WYF-Modulen werden die Grundlagen geschaffen und die Prinzipien der Yoseikan Budo-Schule als ganzheitliche Kampfsportschule vermittelt. Technisch, koordinative und motorische Grundlagen werden in ihrer Grobform geschaffen.

Prüfungsanforderungen:

- Besitz des WYF-Yoseikan Pass mit mindestens 6 Jahresetiketten
- Ausbildungscredits ab 1. DAN
- Für die Dan-Prüfung wird die internationale WYF-Prüfungskarte benötigt.

Die Ausbildung zum 3. Dan

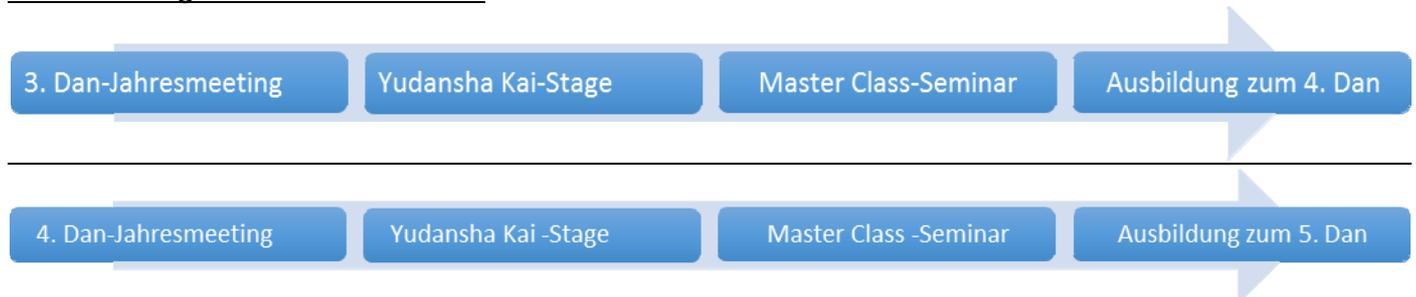


Mit diesen Modulen werden sämtliche Techniken der Grundlagenausbildung (Faust- und Fußtechniken, Wurftechniken, Gelenkhebeltechniken, Bodenkampftechniken, Waffentechniken) vermittelt und verbessert.

Prüfungsanforderungen:

- Besitz des WYF Yoseikan Pass mit mindestens 6 Jahresetiketten
- Ausbildungscredits ab 2. DAN
- Für die Dan-Prüfung wird die internationale WYF-Prüfungskarte benötigt.

Die Ausbildung zum 4. Dan bzw. 5. Dan



Diese Ausbildung ist speziell auf den technischen Bedarf der fortgeschrittenen Dan-Grade abgestimmt. Sie enthält alle Elemente der abschließenden technischen Ausbildung und zusätzlich Einführungen in die kreative sowie forschende Ausbildung.

Prüfungsanforderungen:

- Besitz des WYF Yoseikan Pass mit mindestens 10 Jahresetiketten
- Ausbildungscredits ab 3. DAN bzw. 4. DAN
- Für die Dan-Prüfung wird die internationale WYF-Prüfungskarte benötigt.

⑥ Jahresmeeting für alle ab 3. Dan

Bruneck: 01. Oktober 2016

Der Verband organisiert jährlich das Jahresmeeting für alle 3. und 4. Dan. Bei diesem Treffen wird mit den Experten das **Kompetenzprogramm des 3. Dan** aufgearbeitet. Es handelt sich hierbei einerseits um ein Treffen unter Kollegen für alle 3. Dan, die den technischen Kompetenzweg des 4. Dan-Programms beschreiten möchten, und andererseits um ein „Update-Treffen“ für alle, die im Besitz des 3. Dan sind. Dieses Treffen soll der Qualitätskontrolle sowie der Wissensfestigung der aktuellen technischen Stufe und der entsprechenden Kompetenzen dienen.

Zeitplan:	09.00-12.00 h	Jahresmeeting für 4. DAN-Träger (Grundlagen und Kata des 4. Dan)
	13.30-16.30h	Jahresmeeting für 3. DAN-Träger (Grundlagen und Kata des 3. Dan)

⑥ Jahresmeeting für alle 2. Dan und 1. Dan

Bruneck: 08. Oktober 2016

Der Verband organisiert jährlich das Jahresmeeting für alle 1. Dan bzw. 2. Dan. Bei diesem Treffen wird mit den Experten das **Kompetenzprogramm des 1. und 2. Dan aufgearbeitet**. Es handelt sich hierbei einerseits um ein Treffen unter Kollegen für alle 1. und 2. Dan, die den technischen Kompetenzweg des nächsten Dan-Programms beschreiten möchten, und andererseits um ein „Update-Treffen“ für alle, die im Besitz des 1. und 2. Dan sind. Dieses Treffen soll der Qualitätskontrolle und der Wissensfestigung der aktuellen technischen Stufe dienen.

Zeitplan:	09.00-12.00 h	Jahresmeeting für 2. DAN-Träger (Grundlagen und Kata des 2. Dan)
	13.30-16.30 h	Jahresmeeting für 1. DAN-Träger (Grundlagen und Kata des 1. Dan)

Der zweite Schritt - Programmentwicklung

⑦ YUDANSHA KAI – DAN-KOLLEGIUM (Stage für alle DAN)

BRUNECK: 19. November 2016; 14. Jänner und 11. März 2017

09.30-12.00 h	Fortgeschrittene technische Grundlagen für Dan-Träger Lehrgang mit Meister Patuzzi – offenes Training für alle DAN-TRÄGER Die Yoseikan Schule – eine ganzheitliche komplette Kampfsportschule. Technische Grundlagen des Yoseikan Budo.
13.00-15.30	Spezifische Workshops der Ausbildungsstufen – Fortgeschrittene Grundlagen für DAN-Träger Dieses Jahr speziell – die Wurftechniken, die Bodenarbeit Handhabung der Waffen: Nunchaku, Bo, Jo, Tonfa Anwendungsaufgaben und Randori

⑧ MASTER CLASS (ab 3. DAN)

⑨ AUSBILDUNG zum 4. und 5. Dan Yoseikan

⑨ Zusatz-AUSBILDUNG zum 3. Dan Aikido Yoseikan

BRUNECK: 15. Oktober 2016; 07. Jänner, 25. März, 29. April und 27. Mai 2017

Gezielte Entwicklung im Yoseikan Budo für fortgeschrittene Dan-Träger mit Meister Roman Patuzzi, 7° Dan = professionelle Begleitung. Das Master Training ist für alle fortgeschrittenen Dan-Träger ein wichtiges Treffen, denn dieses neu gestaltete Programm fördert die individuelle technische und persönliche Entwicklung von fortgeschrittenen Dan-Trägern in besonderer Weise.

Masterklasse

Trainingszeit: 09.30-12.00 Spezifische Workshops (Yoseikan Budo, Aikido Yoseikan, Ken Jiutsu)

Begleitende Prüfungsseminare

Coaching, Vorbereitung und Vertiefung: Der Lehrgang unterstützt eine gezielte Prüfungsvorbereitung und richtet sich an alle, die eine Dan-Prüfung anstreben.

Trainingszeit: 12.30-14.30 Kompetenztraining für die DAN-Stufe

Der dritte Schritt – spezifische Vorbereitung und Vertiefung

Begleitende Prüfungsseminare

⑨ AUSBILDUNG ZUM 2. Dan-Träger

Bruneck: 01. April, 06. Mai und 10. Juni 2017

Coaching, Vorbereitung und Vertiefung: Der Lehrgang unterstützt eine gezielte Prüfungsvorbereitung und richtet sich an alle, die eine Dan-Prüfung anstreben.

Ausbildungsjahre = 2 Jahre

Trainingszeit: 09.30-11.00 Spezifische Workshops
11.00-12.30 Kata-Lehrgang

⑨ AUSBILDUNG ZUM 3. Dan-Träger

Bruneck: 01. April, 06. Mai und 10. Juni 2017

Coaching, Vorbereitung und Vertiefung: Der Lehrgang unterstützt eine gezielte Prüfungsvorbereitung und richtet sich an alle, die eine Dan-Prüfung anstreben.

Ausbildungsjahre = 3 Jahre

Trainingszeit: 11.30-13.00 Spezifische Workshops
13.00-14.30 Kata-Lehrgang



WEITERE AUSBILDUNGSANGEBOTE

Ausbildungsangebote für AIKIDO YOSEIKAN

Stage – Training – Dan-Prüfungsvorbereitung

☑ JAHRESMEETING Aikido Yoseikan für alle Dan-Träger

Nals: 16. Oktober 2016

Der Verband organisiert jährlich das Jahresmeeting für alle Dan-Träger des Aikido Yoseikan.

Bei diesem Treffen wird mit den Experten das Kompetenzprogramm des Aikido Dan aufgearbeitet. Es handelt sich hierbei einerseits um eine kollegiale Fortbildung für alle Dan-Träger des Aikido Yoseikan um ein „Update-Treffen“ für alle und andererseits soll dieses Treffen der Qualitätskontrolle und der Wissensfestigung der aktuellen technischen Stufe dienen.

Zeitplan: 12.30-15.00 – Lehrgang und Stage



☑ AIKIDO YOSEIKAN – Treffen offene SEMINARE für ALLE

NALS, 16. Oktober 2016; MERAN, 12. Februar 2017; BRUNECK, 15. August

**15.30-17.30 h Lehrgang – offenes Training für ALLE –
technische Grundlagen des Aikido Yoseikan**

**17.30-18.30 h Fortgeschrittenes Training
Ausschreibung der Vereine**

☑ AIKIDO YOSEIKAN - Dan-Prüfung PRÜFUNGSLEHRGANG

Bruneck: 01. April, 06. Mai und 10. Juni 2017

Coaching, Vorbereitung und Vertiefung: Der Lehrgang unterstützt eine gezielte Prüfungsvorbereitung und richtet sich an alle, die eine Aikido Yoseikan Dan-Prüfung (1.Dan oder 2.Dan) anstreben.
Ausbildungsjahre = 2 Jahre

**Trainingszeit: 14.30-15.30 Spezifische Workshops Grundlagen
15.30-17.30 Prüfungs-Lehrgang**



JUGENDKADER

1. **Wintertrainingscamp** – 26.-29.12.2016 (Ort noch festzulegen)
2. **Auswahlverfahren** – 07.05.2017 in Bruneck
3. **Sommertrainingscamp** – 15.-19.08.2017 am Meer



NATIONALER JAHRESLEHRGANG

RIMINI MEETING – YOSEIKAN BUDO MSP DAY
19.-20.-21. Mai 2017
mit Meister Hiroo Mochizuki
und
Nationale Meisterschaft der Mannschaften

SOMMERSCHULE 2017

- Trainingscamp am Meer 2017 Juni 2017
- Sommertraining 2017 15.-16. Juli 2017
- Shochu Geiko 2017 - Bergwelt und Yoseikan Budo 12.-15. August 2017
- Aikido Sommermeeting 15. August 2017

VERANSTALTUNGSKALENDER 2016-2017

September				
24	Sa	OBLIGATORISCHER VIDIMIERUNGSLEHRGANG	Übungsleiter	Bruneck
Oktober				
1	Sa	Jahresmeeting 3° Dan-Träger / Jahresmeeting 4°Dan-Träger	DAN Kollegium	Bruneck
8	Sa	Jahresmeeting 2° Dan-Träger / Jahresmeeting 1°Dan-Träger	DAN Kollegium	Bruneck
15	Sa	Master Class Lehrgang und Ausbildung ab 3. Dan & Aikido Yoseikan	Master	Bruneck
16	So	Jahresmeeting Aikido Yoseikan und offenes Seminar für alle	Aikido Yoseikan	Nals
22	Sa/So	22./23. Stage Lehrgang für fortgeschrittene Dan mit Hiroo Mochizuki	MSP Italia	Verona
November				
19	Sa	Yudansha Kai und Mudansha Kai – Regionales Treffen für alle	DAN Kollegium/KYU	Bruneck
20	Sa	Bajutsu Jugend – Ausbildung	Bajutsu Jugend	Kaltern
26	Sa	Trainerschule: Grundlehrgang und Workshop	Assistenten	Nals
26	Sa	25.-27. WYF Seminar – International Teacher School Meeting	WYF – TS/TC	Salon
26	Sa	Jahresmeeting Bajutsu Yoseikan	Bajutsu	Kaltern
Dezember				
3	Sa	Nationale Technische Schule (Scuola Nazionale Tecnici MSP)	Übungsleiter	Modena
4	So	Nationale Technische Schule (Scuola Nazionale Tecnici MSP)	Übungsleiter	Modena
10	Sa	10.–11. Grand Prix International – Open France	WYF - Competition	France
11	So	Bajutsu Jugend – Ausbildung	Bajutsu Jugend	Kaltern
17	Sa	Mannschaftturnier der Stadt Brixen (U12-U15-U18)	Wettkampf	Brixen
18	So	Jugendturnier der B-Jugend – (U8-U12)	Wettkampf	Brixen
27	Di	27. bis 30. Jugendkader - Wintertrainingslager		
Januar 2017				
7	Sa	Master Class Lehrgang und Ausbildung ab 3. Dan & Aikido Yoseikan	Master	Bruneck
14	Sa	Yudansha Kai und Mudansha Kai – Regionales Treffen für alle	DAN Kollegium/KYU	Bruneck
22	So	Bajutsu Jugend – Ausbildung	Bajutsu Jugend	Kaltern
28	Fr/So	27.-29. WYF Seminar – International Teacher School Meeting	WYF – TS/TC	Salon
28	Sa	Trainerschule: Grundlehrgang und Workshop für Trainer	Assistenten / Trainer	Nals
Februar				
	Sa	Großes Landestreffen Yoseikan Budo für alle	Stage für alle	Bozen
12	So	Aikido Seminar für alle / Dan Ausbildung	Aikido Yoseikan	Meran
	So	Landesmeisterschaft Einzelbewerbe	U12-U15-U18-U21	Eppan
	So	Yoseikan Turnier der B-Kategorien	U8 – U12	Eppan
März				
4	Sa	4.-5. / Nationale Technische Schule (Scuola Tecnica Nazionale MSP)	Übungsleiter	Modena
11	Sa	Yudansha Kai und Mudansha Kai – Regionales Treffen für alle	DAN Kollegium / KYU	Bruneck
18	Sa	Regionalmeisterschaft Einzelbewerb	U12-U15-U18-U21	Schlanders
19	So	Yoseikan Turnier Pokal Schlanders (30jähriges Jubiläum)		Schlanders
25	Sa	Master Class Lehrgang und Ausbildung ab 3. Dan & Aikido Yoseikan	Master	Bruneck

April				
1	Sa	Dan Ausbildung / Workshop und Coaching – Prüfung zum 1-2-3 DAN	Dan / Prüfungen	Bruneck
8	Sa/So	8. und 9. - Campionato Nazionale Individuale		Riva / Garda
15	Sa	Bajutsu Jugend – Ausbildung	Bajutsu Jugend	Kaltern
22	Sa	Trainerschule: Grundlehrgang und Workshop für Trainer	Assistenten / Trainer	Nals
23	So	Bajutsu Jugend – Ausbildung	Bajutsu Jugend	Kaltern
29	Sa	Master Class Lehrgang und Ausbildung ab 3. Dan & Aikido Yoseikan	Master	Bruneck
Mai				
6	Sa	Dan Ausbildung / Workshop und Coaching – Prüfung zum 1-2-3 DAN	Dan / Prüfungen	Bruneck
7	So	Bajutsu Jugend – Ausbildung	Bajutsu Jugend	Kaltern
13	Sa	Bajutsu Vereins – Stage	Bajutsu Verein	Kaltern
19	Fr/So	19.-20.-21.- Rimini Meeting – MSP Yoseikan DAY Nationale Meisterschaft der Mannschaften	MSP Italia	Rimini
27	Sa	Master Class Lehrgang und Ausbildung ab 3. Dan & Aikido Yoseikan	Master	Bruneck
28	So	Bajutsu Jugend – Ausbildung	Bajutsu Jugend	Kaltern
Juni				
10	Sa	Dan Ausbildung / Workshop und Coaching – Prüfung zum 1-2-3 DAN	Dan / Prüfungen	Bruneck
10	Sa	Aikido Dan Ausbildung – Trainerschule Abschlussprüfung		Bruneck
		Trainingscamp am Meer – Urlaub und Training	Offen für alle	
Juli				
15	Sa	15. und 16. Sommerstage		Bruneck
24	Mo	Yoseikan International Seminar – 22. Bis 26. Juli	WYF	Salon (Fr)
August				
12-15 August	Sommermeeting Shochu Geiko (Bergwelt und Yoseikan)			
15 August	Aikido Yoseikan Ferragosto Meeting			
16-20. August	Sommertrainingslager in Cesenatico Jugendkader			
25-26 August	Bajutsu Lehrgang in Langhirano			

Sie können die Newsletter auch unter www.yoseikan-suedtirol.it ansehen.

Sie erhalten diese Informationen, da Sie als Mitglied, Interessent / Interessentin in unserer Datenbank registriert sind.

BITTE BEACHTEN SIE:

1. Abmeldung/Ummeldung Newsletter:

Sollte Ihre Adresse irrtümlich eingetragen worden sein oder möchten Sie diese Newsletter künftig nicht mehr erhalten, nutzen Sie bitte den folgenden Link: svyb@yoseikan.it und teilen Sie uns mit: „**Nein, DANKE!**“ oder „Ummelden“

Wir bitten euch, diese News an Bekannte, Vereinsmitglieder und Interessenten weiterzuleiten. Wir möchten, dass unsere YoseikanBudo News raus in die Welt gehen, und wissen von zahlreichen Rückmeldungen, dass vielen Interessierten damit geholfen wurde. DANKE!

Euer Yoseikan Budo-Team

2. Allgemeine Informationen zum Training:

Bitte verwenden Sie für Informationen zum Training, Trainingsplan oder Trainingsplanauswahl unsere **WEB-Seiten** www.yoseikan.it oder die **Südtiroler News** unter www.yoseikan-suedtirol.it oder die nationale **Facebookseite Yoseikan Italia** sowie die Facebookseite **Aikido Yoseikan**. Dort werden Sie anhand unserer Informationen kompetent und schnell beraten.

Nutzen Sie außerdem unser umfangreiches **Newsletterarchiv**. Viele Artikel, welche sämtliche Aspekte des Yoseikan Budo behandeln, sind bereits seit einigen Jahren dort vorhanden.



